



Neues aus dem EU - Parlament

von **Kerstin Westphal**



Brüssel / Würzburg, 29.05.2015

Liebe Leserinnen und Leser,

diese Woche hat der Handelsausschuss im Europäischen Parlament eine Resolution verabschiedet, in der das viel kritisierte Investitionsschiedsverfahren (ISDS) im Freihandelsabkommen TTIP abgelehnt wird. Wir SozialdemokratInnen konnten uns mit unserer Forderung durchsetzen: Diese Resolution stellt die ersten Weichen für ein unabhängiges, öffentliches und transparentes Verfahren in Sachen Schiedsgerichtsbarkeit!

Darüber hinaus im Newsletter: Vorschläge zur Verteilung von Flüchtlingen, erfolgreiche Verhandlungen zum Juncker-Investitionsplan und unseriöse Pilotenverträge.

Merci an meine Besuchergruppe aus Franken für Euren Besuch! Immer wieder schön, wenn sich Menschen aus meiner Heimat für Europa interessieren!

Viel Spaß beim Lesen!

Eure Kerstin Westphal

Anfang vom Ende der intransparenten Schiedsstellen

Sozialdemokraten setzen sich bei Abstimmung zu TTIP-Resolution durch / Absage an überholtes ISDS-System

Die Handelspolitiker im Europäischen Parlament fordern eine grundlegende Reform des Investorenschutzes in EU-Handelsabkommen. So lautet eine der zentralen Aussagen, die der Ausschuss für internationalen Handel in seiner Resolution zu den laufenden Verhandlungen für das transatlantische Abkommen TTIP verabschiedet hat. In der Resolution verlangen die Europaparlamentarier ein neues System zur Beilegung von Investitionsstreitigkeiten, in dem unabhängige, öffentlich berufene Richter in transparenten Verfahren ihre Urteile fällen. Mehr dazu: <https://www.spd-europa.de/pressemitteilungen/anfang-vom-ende-der-intransparenten-schiedsstellen-2135>

Erster Schritt in Richtung Menschlichkeit!

Europäische Kommission legt Vorschläge zur Verteilung von Flüchtlingen vor

EU-Kommissionspräsident Jean-Claude Juncker wagt in Fragen der Flüchtlingspolitik die Konfrontation mit den Mitgliedstaaten. Die Europäische Kommission legte diese Woche ihre Vorschläge für die Neuansiedlung von 20 000 Flüchtlingen aus Drittstaaten sowie die Verteilung von insgesamt 40 000 Schutzbedürftigen aus Italien und Griechenland vor. Mehr dazu: <https://www.spd-europa.de/pressemitteilungen/erster-schritt-2132>

Investitionsplan kann an den Start gehen

Europäisches Parlament erreicht Deal in den Morgenstunden

Der Europäische Investitionsplan ist nach mehr als 13-stündigen finalen Verhandlungen zwischen Europaparlament, EU-Kommission und Rat in trockenen Tüchern. Einen Durchbruch gab es bei den Investitionskriterien und bei der Entscheidung, wie und wohin die Gelder vergeben werden sollen. Das Parlament konnte alle geforderten Nachbesserungen durchbringen. Mehr dazu: <https://www.spd-europa.de/pressemitteilungen/investitionsplan-kann-den-start-gehen-2134>

Billigflieger mit unseriösen Pilotenverträgen

Staatsanwaltschaft geht gegen Ausbeutung im Cockpit vor

Um Steuern und Sozialabgaben zu sparen, drängen einige Billigairlines ihre Piloten in die Scheinselbstständigkeit. Die Staatsanwaltschaft Koblenz hat verkündet, dass Ermittlungen gegen eine britische Personalvermittlungsagentur laufen. Der Vorwurf: Sozialversicherungsbetrug und Steuerhinterziehung der Firma Brookfield Aviation. Diese vermittelt Piloten an die irische Billig-Fluggesellschaft Ryanair. Mehr dazu: <https://www.spd-europa.de/pressemitteilungen/billigflieger-mit-unserioesen-pilotenvertraegen-2136>

Besuchergruppe aus Franken:



Euch allen ein erholsames und sonniges Wochenende!

Büro Brüssel: Kerstin Westphal, Europäisches Parlament, Rue Wiertz 60, ASP 12G 351, 1047 Brüssel, Belgien.
E-Mail: kerstin.westphal@ep.europa.eu - Telefon: +32 228 455 34, Fax +32 228 495 34
www.kerstin-westphal.de - www.facebook.com/kerstin.westphal - <https://twitter.com/WestphalKerstin>

Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten möchten: Mail an: gralek@kerstin-westphal.de